

Ev. Kirchengemeinde Hiddensee



Gemeindebrief

Februar/März 2011

VERANSTALTUNGEN UNSERER KIRCHENGEMEINDE:

Gottesdienste:

in Kloster: sonntags um 10 Uhr im Küsterhaus
in Neuendorf: nächster Gottesdienst, Sonntag, 20.2., 15 Uhr
dann wieder 14tägig (06.03./ 20.03./06.04.)

Friedensgebet: jeden Freitag 18 Uhr in der Inselkirche Kloster

Unterricht nach den Winterferien

Die **Christenlehre** findet donnerstags, 14 Uhr- 14.45 Uhr in Vitte, in den Räumen des Hortes statt.

Die **Konfirmandentreffen im nächsten Schulhalbjahr** sind wie folgt geplant:

Samstag, den 12.03., Samstag, den 16.04., Samstag, den 07.05
und Samstag, den 03.06., jeweils von 9 Uhr – 12 Uhr im Gemeinderaum
in Kloster.

Am **Wochenende dem 25.-27.03.** findet in Kloster im Rüstzeitheim ein
Konfi-Treffen mit Konfirmanden aus verschiedenen Kirchengemeinden
zum Thema „Taufe“ statt. „Unsere Konfirmanden“ sind fest mit eingeplant.
(Eine gute Gelegenheit, ein paar gleichaltrige Jungen und Mädchen kennen
zu lernen!)

Eine **Segeltour** wäre am Wochenende vom 17.06.-19.06. möglich.

Gemeindekreise:

- Der **Frauen-/Seniorenkreis** trifft sich wieder nach den Winterferien dienstags,
14.30 -16.00 Uhr, im 14 tägigen Wechsel in Kloster (22.02./08.03./22.03.) und in
Neuendorf (01.03./15.03./29.03.).

..

- Die nächste **Chorprobe** findet am Samstag, 26.2., 15 Uhr im Küsterhaus statt,
danach wieder wöchentlich

- Die **Selbsthilfegruppe Suchtabhängiger** trifft sich 14tägig im Pfarrhaus



Kerzenleuchter in der Form der alten Bodenfliese
vom Kloster Hiddensee

Foto: Uta Gau

Informationen über die Kirchengemeinde Hiddensee erhalten Sie auch auf unserer
Internetseite: www.kirche-hiddensee.de, oder im Pfarramt, Pastor Dr. Konrad Glöckner
Kirchweg 42, 18565 Kloster, Tel. (038300) 328, Fax: (038300) 608878

„Auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Rö 8,21

Monatsspruch Februar 2011

Freiheit! Es ist ein großes Wort, eine Verheißung und ein Lockruf an uns, aufzubrechen in ein selbstbestimmtes Leben. Doch wir ahnen: Wahrscheinlich fehlt uns der Mut oder die Gelegenheit dazu, unsere Freiheit tatsächlich zu ergreifen. Der Winter, der nun vergeht, ist wie ein Sinnbild für die Grenzen, die uns so oft gesetzt sind. Schon das Eis auf dem Bodden begrenzt unsere Möglichkeiten. Die Wassertaxis fahren nicht mehr und wir sind allein auf die regulären Fahrzeiten angewiesen und darauf, dass diese auch eingehalten werden können. So wird das große Wort plötzlich ganz klein und anschaulich: „Eisfreiheit“, das wäre ein erster Schritt. Machen können wir nichts, außer warten. So ist unsere Freiheit eingebunden in die ganze Natur, in die Schöpfung, wie die Bibel es sagt. Doch innerhalb dieser Grenzen haben wir Freiheit und Verantwortung, auch für die Schöpfung, zu der wir gehören. Es liegt an uns, wie wir warten: fröhlich und hoffnungsvoll oder mürrisch und enttäuscht. In welchem Geist leben wir eigentlich, fragt uns Paulus, in einem, der uns frei sein lässt oder in einem, der uns gefangennimmt?

So wie im Frühjahr das Eis vergeht, sprengt Gott die Grenzen unseres und allen Lebens. Glauben wir ihm dies, dann weitet sich der Horizont unseres Lebens schon jetzt.

Liebe Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Hiddensee,



das Titelbild zeigt Kerzenleuchter in der Form der ehemaligen Fliesen, mit denen der Fußboden im Hiddenseer Kloster ausgelegt war. Im Heimatmuseum sind einzelne Fundstücke erhalten. Die Form der Fliese könnte an Fischschuppen erinnern oder auch an ein Schiff. Auf jeden Fall ist sie ansprechend und sie passt und gehört hierher.

Vielleicht kann diese Form zu einem kleinen Markenzeichen für unsere Inselkirche werden. Der Leuchter z.B. könnte ein kleines Mitbringsel zur Erinnerung sein, von dem man weiß, dass es dieses eben nur an diesem Ort gibt. Wir werden es sehen, noch probieren wir es aus. Einen Erfolg hat dieses Ausprobieren aber schon jetzt mit sich gebracht. 14tägig, donnerstags 10 Uhr, fanden sich in der Töpferwerkstatt im Küsterhaus/Kloster ein paar Hiddenseer ein, die Zeit und Lust hatten, zu diesem Anlass zusammen zu sein. Gerne können Sie dazukommen. Ansprechpartner ist: Uta Gau, Tel: 038300 50297.

Auf seiner Sitzung im Januar hat der Gemeindegemeinderat unter anderem Umbauten im **Gemeindehaus „Uns Tauflicht“** in Neuendorf beschlossen. Nicht nur die Fassade weist inzwischen deutliche Verwitterungsspuren auf, auch die kleine Wohnung, in der die Kurpastoren immer Quartier finden, zeigt ihre Abnutzungen. Im Zuge der erforderlichen Renovierungsarbeiten soll der Bodenraum derart erschlossen werden, dass dort der Schlafrum Platz findet. Die Zimmerdecke soll dazu zu einem Drittel geöffnet werden. Zudem sollen die Sanitärbereiche neu aufgeteilt werden. Die Fassade wird mit einer neuen Verschalung versehen. Diese Arbeiten sollen im Herbst 2011 beginnen und zum Sommeranfang 2012 abgeschlossen sein. Der Architekt Matthias Buss begleitet die Arbeiten.

Die Orgelrenovierung war schon im letzten Jahr beschlossen und nun hoffen wir, dass die beantragten Fördergelder dafür auch bewilligt werden. Eine weitere Unterstützung hierfür hat uns freundlicherweise Arne Gustavs, der älteste Enkel des langjährigen Inselpastors Arnold Gustavs, angeboten. Dieser hat ein Buch über Gerhart Hauptmanns veröffentlicht, das dessen Beziehungen zu Hiddensee dokumentiert. Arne Gustavs hat unserer Kirchengemeinde angeboten, dieses Buch zur Preis von 10,- € zu verkaufen und den Erlös vollständig der Orgelrenovierung gewidmet.



Während der Winterferien werde ich vom 07.02. bis zum 19.02. im Urlaub sein. Amtshandlungsvertretung hat in der ersten Woche Pfarrer Arndt Noack, ab 09.02. im Pfarrhaus anwesend, und in der zweiten Woche Pfarrer Dr. Martin Holz in Schaprode (Tel: 038309 1363). Sie können mit dringenden Anliegen gerne auch im Pfarramt anrufen. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört und Ihre Nachrichten erreichen mich dann auch.

Auch Ihnen wünsche ich erholsame Tage, sei es, dass auch Sie nun mit Ihren Familien im Urlaub fahren, oder dass Sie hier auf der Insel verbleiben.

Herzlich grüßt Sie,
Ihr Pastor Konrad Glöckner



AUS UNSERER GEMEINDE :

Todesfälle:

Aus ihrem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden:

Lottchen Schmidt, Witte
verstorben am 16.12.2010

Sigmar Müller, Neuendorf
verstorben am 04.01.2011

Gottes Trost sein allen Trauernden gegenwärtig!